

Beschlussprotokoll

Gremium: Ortsgemeinderat Schweppenhausen

Sitzung am: 06.07.2022

TOP: 3 (öffentlich)

Betreff: Glasfaserausbau in Schweppenhausen

Der Beigeordnete der Verbandsgemeinde Dr. Coutandin fasst für den Rat zusammen, dass die alte Verbandsgemeinde Langenlonsheim im Vergleich zur alten Verbandsgemeinde Stromberg unterversorgt war und deswegen zuerst in den Gemeinden der alten Verbandsgemeinde Langenlonsheim der Ausbau vorangetrieben wurde. Jetzt hat sich die Deutsche Glasfaser gemeldet und möchte gerne den Ausbau in Schweppenhausen durchführen. Der Eigenanteil beträgt für die Gemeinde 10 %, da der Ausbau noch gefördert wird. Der Vertrag wird zwischen der Deutschen Glasfaser und der Verbandsgemeinde geschlossen, da die Gemeinde die Aufgabe der Verbandsgemeinde übertragen hat.

Frau Scherer von der Deutschen Glasfaser stellt sich und ihr Unternehmen vor und erläutert den Anwesenden das Vorgehen der Deutschen Glasfaser. Eine Gebietsanalyse durch eine Analysefahrzeug wurde bereits durchgeführt und ein Kooperationsvertrag muss nun geschlossen werden. Danach folgt eine Infoveranstaltung für die Anwohnerinnen und Anwohner. Vor Durchführung der Maßnahme müssen 33 % Verträge abgeschlossen werden. Nach einer kurzen Planungsphase von 4 bis 5 Monaten beginnt der Ausbau. Frau Scherer erläutert die Anschlussmöglichkeiten und gibt Informationen zu den Leistungen und Kosten. Der Beauftragte der Gemeinde stellt klar, dass heute nur Grundsatzfragen beantwortet werden sollen, da eine Informationsveranstaltung folgen soll, bei der ins Detail gegangen werden kann. In der nächsten Sitzung kann der Rat besprechen, wie es weiter gehen soll.

Herr Dr. Coutandin macht deutlich, dass der Wert der Häuser durch den Glasfaserausbau steigt. Der Kooperationsvertrag mit der Deutschen Glasfaser wird von der Kreisverwaltung geprüft. Sollte ein günstigerer Anbieter kommen, kann der Vertrag aufgekündigt werden. Die Firma Innogy hat bereits in einigen Gemeinden Leitungen verlegt, diese wurden jedoch nicht angeschlossen. In der Gaustraße könnte es passieren, dass die Straße bzw. der Gehweg nochmal aufgemacht werden muss, wenn der Ausbau der Deutschen Glasfaser zulange Zeit in Anspruch nimmt.

Der Beauftragte bittet die Ratsmitglieder zu überlegen, wie mit dem Thema umgegangen werden soll.